

Deborah Sulovsky, Wien: Die vorbereitete Umgebung für Musik in der Grundschule

Dass Musik aus historischen Gründen einen geringeren Platz in unseren Einrichtungen einnimmt als von Maria Montessori und ihren Kolleginnen gedacht, betrifft leider - und sogar in einem noch größeren Ausmaß - auch die Schule.

Dabei gibt es eine Fülle an Aktivitäten für Schulkinder, die, eingebettet in die kosmische Erziehung der 2. Entwicklungsphase, den Kindern nicht nur einen breiten Einblick in die Welt der Musik ermöglichen, sondern sie als Teil ihres Selbst machen. Musik wird dann als eine Sprache erlebt, mit der Gefühle und Ideen ausgedrückt werden können.

Es geht um Harmonielehre, um den Rhythmus und die Notation. Es geht um den Beitrag unzähliger Menschen - Instrumentenbauer, Musiker und Komponisten. Es geht um Musikanalyse, um die Einteilung unterschiedlicher Eigenschaften der Musik und ihre Beziehung untereinander und um eine Musikbibliothek, die allmählich ihren Platz in jeder Montessori-Schule haben sollte...

Es geht um grundlegende Fähigkeiten, die den Kindern den Selbstaussdruck der Kreativität beim Komponieren oder das Spielen eines Musikinstruments ermöglichen.

Es geht um einen anderen Alltag, der durch Musik mehr Leichtigkeit und Freude bringt, der das Zusammenleben der Gruppe als eine besonders schöne Erfahrung macht: Musik verbindet!

Erleben Sie in diesem Workshop wie eine vorbereitete Umgebung für Musik in der Schule ausschauen kann und was sie in der Entwicklung der Kinder sowie im Alltag bewirken kann!